

Was die Vereine zum Martinimarkt planen

Auf Einladung des Heimatvereins Herrlichkeit stimmten sich die Ossenberger Vereine und Gruppen ab.



Auch die Mitglieder des Vereins Gemütlichkeit sind fester Bestandteil des Martinimarkts in Ossenberg. RP-ARCHIVFOTO: ARMIN FISCHER

OSSENBERG |(RP) Auf Einladung des Heimatvereins Herrlichkeit trafen sich die Ossenberger Vereine, die sich mit diversen Verpflegungsständen am Ossenberger Martinimarkt beteiligt hatten. Er war wieder auf großes Publikumsinteresse gestoßen. In einem Rückblick wurde die gute Zusammenarbeit der Vereine erwähnt. Von A wie „Aufbau der Hütten“ bis Z wie „Zusammen den Dorfplatz reinigen“ habe alles mithilfe der vielen Freiwilligen bestens funktioniert. Ein herzliches Dankeschön ging in diesem Zusammenhang an Dirk van Dawen, dem Inhaber des Ossenberger Imbisses, der beim Aufbau allen Helferinnen und Helfern Pommes frites und Currywurst spendierte.

Es gab aber auch Kritikpunkte, die offen angesprochen wurden. An den Verpflegungsständen sei es mitunter zu Wartezeiten gekommen, auch vor den Toiletten hätten sich immer wieder längere Schlangen gebildet. Beim nächsten Martinimarkt am 4. November soll deshalb durch zusätzliche Angebote Abhilfe

geschaffen werden. Auf jeden Fall soll ein größerer Toilettenwagen geordert werden.

Das Konzept des Martinimarktes habe sich bewährt. Durch eine Vergrößerung bis in die Kirchstraße hinein würde die einzigartige Atmosphäre teilweise verloren gehen; dies ist deshalb nicht geplant. Der Markt soll bleiben, wie er ist: klein, überschaubar, gemütlich, familiär. Auch über einen benötigten Versammlungs- und Veranstaltungsraum als Heimat für die Vereine wurde diskutiert. Er würde die Dorfgemeinschaft weiter stärken.

Für einigen Wirbel habe im vergangenen Jahr die Ankündigung der Stadt Rheinberg gesorgt, aus Kostengründen keine Tannenbäume mehr für die Innenstadt und die einzelnen Ortsteile finanzieren zu können. Die Ossenbergere sorgten in Eigenregie für einen Baum. Für dieses Jahr habe sich Karl Caniels, Vorstandsmitglied im Heimatverein und Ehrenpräsident des KAG Ossenberg, bereit erklärt, Tannenbaum und Weckmänner zu bezahlen. Möglicherweise können für die Folgejahre weitere Sponsoren gefunden werden. Das nächste Treffen findet am 4. September im Vereinslokal „Paullis“ an der Schloßstraße statt.